

# TRANSFORMATION 2023/24

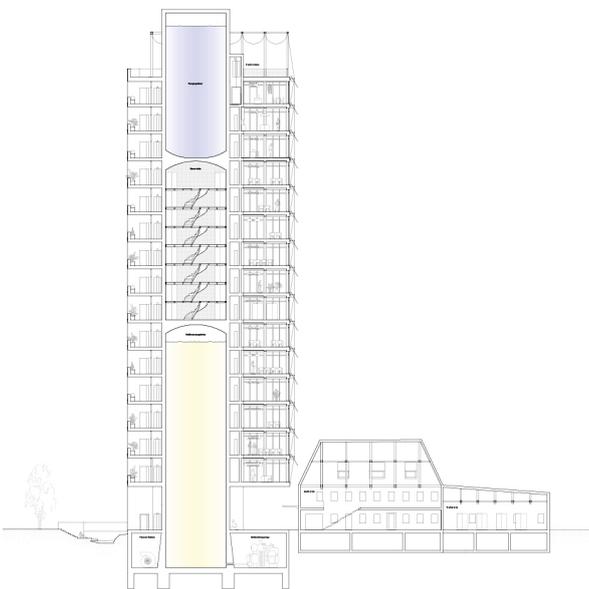
## Terminal Ost

### Neues Stadttor zum Zukunftsquartier Lok-Viertel in Osnabrück.

Ein Wettbewerb mit Einführungsworkshop des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im Wintersemester 2023/24 in Kooperation mit der Lok-Viertel-OS GmbH und der Deutschen Bahn für Studierende der TU Berlin, TU Braunschweig, BTU Cottbus, PBSA Düsseldorf, Uni Hannover und FH Münster

# K

Kulturkreis der  
deutschen Wirtschaft  
im BDI e.V.



#### Titel der Arbeit:

Oscelerator - Neue Energien für Osnabrück

#### Namen der Verfasser\*innen:

Otto Homann

#### Kurzbeschreibung:

Der „Oscelerator“ löst den letzten Baustein der Energiewende: Die dezentrale Speicherung erneuerbarer Energien. Dabei wird das technisch notwendige (to oscillate = Heißwasserspeicher, Serverzentrum, Pumpspeicher) synergetisch von einer nutzbaren Hülle umschlossen (to accelerate = Co-Working, Seminar, Cafeteria, Jazz-Club), die sich symbiotisch mit dem Speicher verknüpft. Die Abwärme des Heißwasserspeichers, welches das gesamte PV-Potenzial des Lokviertels als Saisonspeicher vorhalten kann, heizt die umliegenden Nutzungen passiv, während ein mit grünem Strom vom Pumpspeicher betriebener Serverkern den digitalen Rohstoff Rechnerleistung vorhält.

Abgerückt vom Tunnelausgang positioniert sich der Turm als selbstbewusster Solitär mit respektvoller Fuge zum Bestandsgebäude am Ufer der Klöckner Hase und spannt so einen großzügigen, öffentlichen Vorplatz auf. Von beiden Seiten ist er als Wegmarker und Wahrzeichen deutlich erkennbar und durchbricht die innerstädtische Isolation des alten Güterbahnhofs.

Mit seiner programmatischen Überlagerung von technischer Kernfunktion mit den umhüllenden Gewerbefunktionen schafft der Oscelerator eine neue Typologie, die sich auch in der Dualität der zwei Volumen aus leichter Holzkonstruktion und massivem Kern zeigt. Als Leuchtturm für das Lokviertel steht das Hochhaus für einen neuen Umgang mit Industrie, Natur und Stadt im 21. Jahrhundert.